

Bürgerstiftung Breuberg, den 11.8.2015

Abschlussveranstaltung zu den Projekten FDS Füreinander Da-Sein und JuMuKu Forum für Jugend, Musik und Kultur am 29.7.2015

Genau zwei Jahre nach der Bescheidübergabe der Förderung zu den Projekten durch den Vorstandsvorsitzenden der Landesstiftung Miteinander in Hessen, Staatsminister Axel Wintermeyer, hat die Bürgerstiftung Breuberg mit den Aktiven von FDS und JuMuKu ihre Ergebnisse, Erfahrungen und Erkenntnisse präsentiert.

Eine Bilanz der zwei abgeschlossenen Initiativen zogen während einer Feierstunde in der Breuberg-Halle Karin Lichtblau und Rainer Jakobs. „Mit JuMuKu und FDS ist es uns gelungen, beim Wettbewerb der Landesstiftung zwei Förderungen gleichzeitig zu erhalten“, erklärte Karin Lichtblau. Damit standen in zwei Förderjahren 20.000 Euro zur Verfügung. Eingesetzt wurden sie zur Verwirklichung des Konzepts, eine breite Landschaft für Kultur- und Bildungsangebote unter Einbezug örtlicher Partner zu schaffen.

Bildungsthemen waren Kunst, Sprache, Literatur, Musik und Integration. Als Standortfaktoren wurden die Schulen und Kindergärten einbezogen, die Kooperation mit den Einrichtungen wurde von allen Seiten als sehr erfolgreich angesehen. Unterstützt wurden Sprachfördermaßnahmen inklusive zur Verfügung Stellung von Hörboxen, eine angeleitete Teilnahme von Jugendlichen beim Kunstsymposium Stone & Wood, musikalische Lesestunden in Kindergärten, ein Runder Tisch für die Kooperationspartner sowie Informationsveranstaltungen.

Den Verlauf des Projektes FDS im Unterricht an der Georg-Ackermann-Schule (GAS) stellte die Lehrerin Hella Hofmann vor, die seit 35 Jahren an der GAS in Rai-Breitenbach tätig ist. FDS hat die Zielsetzung, Jung und Alt zusammenzuführen sowie füreinander zu sensibilisieren. Gleichermaßen soll das Projekt Einblicke in die vielfältigen Berufe der Senioren- und Pflegebetreuung geben. „Dass sich Freiwillige unter den Schülern für einen Besuch im Seniorenheim melden, gestaltete sich anfangs schwierig“, erklärte die Lehrerin. Deshalb habe sie die Besuche zum Bestandteil ihres Arbeitslehreunterrichtes der achten Klassen gemacht – mit großem Erfolg.

Neben den Gruppen aus den jeweiligen achten Klassen hat sich als wichtiges Ergebnis des Projektes eine feste Besuchsgruppe herauskristallisiert, an der heute weiter Jugendliche teilnehmen, die längst schon im nächsten Ausbildungsschritt nach der Schule sind. Neben der unterstützenden Stadtjugend-pflege beteiligen sich Fachkräfte aus der Pflege und den Betrieben. Für die Besuchsdienste bauten sich nacheinander Kooperationshäuser auf, nach

dem Haus Weinberg (Hainstadt), das Blaue Haus und die Seniorenresidenz (beide Bad König) sowie das Haus Geist (Lützelbach). „Die Schüler haben sich umfangreich in die Situation alter Menschen versetzen können, gleichermaßen haben die Senioren viel über die junge Generation erfahren“, so erklärt Hella Hofmann. Die Bürgerstiftung hat das Projekt FDS unter anderem mit der Finanzierung von Busfahrten unterstützt, um die Schüler zeitnah in die Einrichtungen zu bringen.

Ein weiteres von der Bürgerstiftung in diesem Rahmen unterstütztes Projekt ist LdE (Lernen durch Engagement, auch Service Learning genannt). Das Engagement der Schüler/-innen reagiert auf einen realen Bedarf in ihrer Stadt, Gemeinde oder ihrem Verein. Sie übernehmen bei ihrem Engagement Aufgaben, die von allen Beteiligten als sinn- und bedeutungsvoll wahrgenommen werden.

LdE ist Teil des Unterrichts und das praktische Engagement der Schüler/innen findet außerhalb der Schule und in Zusammenarbeit mit den Partnern statt. Es findet eine regelmäßige Reflexion der Erfahrungen der Schüler/-innen vor, während und nach dem Projekt statt. Das Engagement und die Leistungen werden durch Feedback im gesamten Prozess und bei einem anerkennenden Abschluss gewürdigt.

Im Jahre 2013 wurde hierzu die erste Informationsveranstaltung durchgeführt und in diesem Jahr wurden bereits umfangreiche Ergebnisse von verschiedenen Organisationen in einer weiteren Veranstaltung präsentiert, wie von uns berichtet.

Ein besonderer Punkt im Rahmen dieser Veranstaltung war die Verabschiedung von Karin Lichtblau aus dem Vorstand der Bürgerstiftung. Ihre Tätigkeit endete satzungsgemäß nach 12 Jahren. Bürgermeister Frank Matiaske würdigte nicht nur das Engagement für die Bürgerstiftung, sondern auch ihre umfangreichen sonstigen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Nach abschließenden Worten der Bürgerstiftung wurde der offizielle Teil der Veranstaltung beendet. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden noch lange Zeit Gedanken, Erfahrungen und Ideen ausgetauscht.